

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch**

**Luther, Martin**

**Franckfurt am Mayn, 1560**

**VD16 B 2747**

Die I. Epistel S. Pauli an Timotheum.

**urn:nbn:de:bsz:31-62174**

A



I. Cap.

B



**P**aulus ein Apostel Ihesu Christi/ nach dem befehl Gottes vnser's Heilands/ vnd des HERRN Ihesu Christi/ der vnser Hoffnung ist.

Timotheo meinem rechtschaffnen sohn im glauben. Gnade/ barmherzigkeit/ friede von Gott vnserm Vater/ vnd vnserm HERRN Ihesu Christo.

Wie ich dich ermanet habe/ daß du zu Epheso bliebest/ da ich in Macedonian zog/ vnd gebotest etlichen/ Daß sie nicht anders lereten/ auch nicht acht hetten auff die Sabeln vnd der geschlecht Register/ die kein ende haben/ vnd bringen fragen auff/ mehr denn besserung zu Gott im Glauben. Denn die Häubtsomma des Gebots ist/ Liebe von reinem hertzen/ vnd von gutem gewissen/ vnd von ungeferbtem Glauben. Welcher haben etliche gefeilet/ vnd sind umgewand zu vnnützem Geschwätz/ wollen der Schrift Meister sein/ vnd verstehen nicht was sie sagen/ oder was sie setzen.

Wir wissen aber/ daß das Gesetz gut ist/ so sein jemand recht brauchet/ vnd weiß solchs/ daß dem Gerechten kein Gesetz gegeben ist/ sondern den vngerechten vnd vngehorsamen/ den Gottlosen vnd Sündern/ den vnheiligen vnd ungeistlichen/ den Vätermördern vnd muttermördern/ den todschlägern/ den hurern/ den knabenschändern/ den Menschendieben/ den lügenern/ den meineidigen/ Vnd so etwas mehr der heilsamen Lere wider ist/ nach dem herrlichen Euangelio des seligen Gottes/ welchs mir vertrauet ist.

Welchen das Gesetz gegeben.

Vnd

# Die I. Epistel II. Cap.

Vnd ich dancke vnserm HERRN Christo Ihesu / der mich starck gemacht / vnd C  
trew geachtet hat / vnd gesetzt in das ampt / der ich zuuor war ein Lasterer / vnd ein  
Verfolger vnd ein Schmäher. Aber mir ist barmherzigkeit widerfahren / Denn Pauli  
ich habß vnwissend gethan / im vnglauben. Es ist aber deste reicher gewesen die gna<sup>Exempel.</sup>  
de vnserß HERRN / sampt dem glauben vnd der liebe / die in Christo Ihesu ist.

**D**enn das ist ihe gewißlich war / vnd ein thewer werdes wort / Das Christus  
Ihesus komen ist in die Welt / die Sünder selig zumachen / vnter welchen ich der <sup>Matth. 9  
Marc. 2</sup>  
fürnemest bin / Aber darumb ist mir barmherzigkeit widerfahren / auff daß an mir  
fürnemlich Ihesus Christus erzeigete alle Gedult / zum Exempel denen / die an ihn  
glauben solten / zum ewigen Leben. Aber Gott dem ewigen Könige / dem vnuer  
genglichen vnd vsichtbarn / vnd allein weisen / sey Ehre vnd Preiß in ewigkeit /  
Amen.

<sup>a</sup> Das Gebot Das  
ist von Christo zu pre  
digen / wie er hie sagt /  
Das er in die welt  
komen sey etc.

<sup>b</sup> Weissagung Das  
ist / Die lere / die du  
zuuor empfangen  
hast / welche in den  
Propheeten geschrie  
ben stehet.

**D**iß a Gebot befelch ich dir / mein sohn Timothee / nach den vorigen b Weissa  
gungen vber dir / daß du in denselbigen eine gute Ritterschafft vbest / vnd ha  
best den glauben vnd gut gewissen / welche etliche von sich gestossen / vnd am glau<sup>Hymen  
neus.</sup>  
ben Schiffbruch erlitten haben / Vnter welchen ist Hymeneus vnd Alexander / Alexan<sup>der.</sup>  
Welche ich habe dem Sathana gegeben / daß sie gezüchtiget werden nicht mehr zu  
lästern.

## II. Cap.

**E**rmane ich nuh / daß man für allen dingen zu erst <sup>Verma  
nung zum  
Gebot.</sup>  
thue / bitte / gebet / fürbit vnd dancksagung / für alle Menschen / für die  
Könige vnd für alle Oberkeit / Auff daß wir ein gerüglich vnd stilles  
Leben führen mögen / in aller Gottseligkeit vnd erbarkeit. Denn solchs  
ist gut / dazu auch angenehme für Gott vnserm Heiland / welcher wil  
D

**D**aß allen Menschen geholffen werde / vnd zur entkenntnis der warheit komen. Denn  
es ist ein Gott vnd ein Mittler / zwischen Gott vnd den Menschen / nemlich / der  
Mensch Christus Ihesus / der sich selbs gegeben hat für alle zur Erlösung / daß sol  
ches zu seiner zeit geprediget würde. Dazu ich gesetzt bin ein Prediger vnd Apostel  
(ich sage die warheit in Christo / vnd liege nicht) ein Lerer der Heiden im glauben  
vnd in der warheit.

<sup>c</sup> Zwiuel Das sie  
nicht murren wider  
Gott / noch zwiueln  
an seiner gnade im  
gewissen / Philip. 2.

<sup>d</sup> Bleiben Man lese  
bleibet oder bleiben  
gilt gleich viel / Denn  
es ist von Weibern  
in gemein geredt /  
nicht von Kindern /  
dazu / wie etliche sich  
hie on vrsach mar  
tern.

So wil ich nuh / daß die Männer beten an allen örthen / vnd auffheben heilige  
hände / ohn zorn vnd zwiuel. Desselbigen gleichen die Weiber / daß sie in zierlich  
em kleide / mit schaam vnd zucht sich schmücken / nicht mit zöpffen oder gold oder per  
len / oder köstlichem gewand / Sondern wie sichs ziemet den Weibern / die da gott  
seligkeit beweisen / durch gute werck. Ein weib lerne in der stille / mit aller vnterthe  
nigkeit. Einem Weibe aber gestatte ich nicht / daß sie lere / auch nicht daß sie des  
Mannes Herr sey / sondern stille sey. Denn Adam ist am ersten gemacht / darnach  
Heua. Vnd Adam ward nicht verführet / das Weib aber ward verführet / vnd hat die <sup>2. Cor. 11  
Gen. 1. 3</sup>  
vbertretung eingeführet. Sie wird aber selig werden durch Kinder zeugen / So sie  
d bleiben im Glauben / vnd in der liebe / vnd in der heiligung / sampt der zucht.

## III. Cap.

**A**s ist ihe gewißlich war / So jemand ein Bischoffs  
ampt begert / der begert ein köstlich werck. Es sol aber ein Bischoff <sup>Bischoffs  
Person.</sup>  
vnsträfflich sein / eines weibes Man / nüchtern / mässig / sittig / gastfren /  
Lehrhafftig / nicht ein weinsäuffer / nicht pochen / nicht vnehrliche  
hantirung treiben / sondern gelinde / nicht haderhafftig / nicht geitzig /  
Der

A Der seinen ei  
für: So aber  
meine Gottes  
dem Lasterer  
die drauffen  
Desselbigen  
trien in aller  
ihren Kind  
erwerben in  
sto Ihesu.  
Soverz  
die gemein  
lich groß  
get im a  
Welt auff

Das  
B  
wilde  
hieß  
hölliche  
m.

hat zu neu  
Dem alle  
empfangen  
Wenn  
si sein / au  
immerda  
dich.  
Vber die  
Aber die  
des zukun  
Denn das  
gen G  
der gläub  
sen ein Sü  
ben / in de  
Halt an  
Nicht die  
b der Elter  
dingen off  
stücken  
hören.

# an Timotheum. III. Cap. 372

**A** Der seinem eigen Hause wol fürstehe/der gehorsame Kinder habe mit aller Erbarkeit (So aber jemand seinem eigen Hause nicht weiß fürzustehen/ wie wird er die gemeine Gottes versorgen?) Nicht ein newling/auff daß er sich nicht auffblase/vnnd dem Lestirer ins vrtheil falle. Er muß aber auch ein gut zeugnis haben/von denen die draussen sind/auff daß er nicht falle dem Lestirer in die schmach vnd strick.

**Diener.** Desselbigen gleichen/die Diener sollen Erbar sein/nicht zwenzüngig/nicht wein seuffer/nicht vnehrliche handtierung treiben/Die das geheimnis des glaubens in reinem Gewissen haben. Vnd dieselbigen lasse man zuuor versuchen/dar nach lasse man sie dienen/wenn sie vnsträfflich sind.

Desselbigen gleichen ihre Weiber sollen Erbar sein/nicht lesterinne/nüchtern/trew in allen dingen. Die Diener laß einen iglichen sein eines Weibs Mann/die ihren Kinder n wol fürstehen/vnd ihren eigen Häusern. Welche aber wol dienen/die erwerben inen selbs eine gute stuffen/vnd eine grosse freudigkeit im glauben/in Christo Ihesu.

Solchs schreibe ich dir/vnd hoffe auff's schirft zu dir zu kommen. So ich aber verzöge/daß du wissest / wie du wandeln solt in dem Hause Gottes/welchs ist die gemeine des lebendigen Gottes/ein Pfeiler vnd grundfeste der warheit. Vñ kündlich groß ist das Gottselige geheimnis/ Gott ist offenbaret im Fleisch/gerechtfertiget im <sup>a</sup> Geist/ erschienen den Engeln/ geprediget den Heiden/ gegläubet von der Welt/auffgenommen in die Herrlichkeit.

<sup>a</sup> Etliche haben nicht Gott.

<sup>a</sup> Im Geist) Der H. Geist preiset Christum im Euangelio vnd glauben/Welchen sonst alle Welt verdampft vnd lesteret.

## III. Cap.

2. Tmo. 3  
2. Pet. 2

**B** Falsche Bischoff vnd Geislicher stand.



Er Geist aber saget deutlich/ daß in den letzten zeiten werden etliche von dem glauben abtreten/vnnd anhangen den versürischen Geistern/vnd lehren der Teufel/durch die/ so in gleisneren Lügenreder sind/vnd brandmal in irem gewissen haben/ vñ verboten Ehelich zuwerden/vnnd zu meiden die speise/die Gott geschaffen hat/zu nemen mit Dancksagung den gläubigen/vnd denen die die warheit erkennen/ Denn alle Creatur Gottes ist gut/vnd nichts verwerfflich/ das mit Dancksagung empfangen wird/Denn es wird geheiligt durch das wort Gottes vnd gebet.

Wenn du den Brüdern solchs fürheltest/so wirstu ein guter Diener Ihesu Christi sein/aufferzogen in den Worten des glaubens vnd der guten Lere/ bey welcher du immerdar gewesen bist. Der vngestlichen aber vnd altuettelschen fabeln entschlage dich.

Ube dich selbs aber an der Gottseligkeit. Den die leibliche vbung ist wenig nützlich/ Aber die Gottseligkeit ist zu allen dingen nützlich/vnd hat die Verheissung dieses vnnd des zukünftigen Lebens. Das ist se gewislich war/vnd ein thewer werdes wort. Denn dahin arbeiten wir auch/vnnd werden geschmächet/daß wir auff den lebendigen GOTT gehoffet haben/welcher ist der Heiland aller menschen/sonderlich aber der gläubigen. Solchs gebeut vnd lehre. Niemand verachte deine Jugent/ sondern sey ein Fürbilde den gläubigen im wort/im wandel/ in der liebe/ im Geist/ im Glauben/ in der keuschheit.

2. Tim. 2

Halt an mit lesen/mit ermahnen/mit Lehren/bis ich komme. Laß nicht auß der Acht die gabe/die dir gegeben ist durch die Weissagung / mit Hand aufflegung <sup>b</sup> der Eltesten. Solchs warte/damit gehe vmb/auff daß dein zunemen in allen dingen offenbar sey. Hab acht auff dich selbs/vnnd auff die Lehre/ beharre in diesen stücken/Denn woh du solchs thust/wirst du dich selbs Selig machen/ vnnd die dich hören.

<sup>b</sup> 3d ester) Der Priester oder Priesterschaft.

Einen

Die I. Epistel. V. Cap.

V. Cap.

**E**inen Alten schelte nicht/ sondern ermane in als ein Vater/die Jungen als die brüdere/die alten Weiber als die mütterer/die jungen als die schwestern/mit aller keuschheit.

**E**hre die Widwen/welche rechte widwen sind. So aber eine Widwe Kinder oder Neffen hat/solche laß zuuor lernen ihre eigene häuser göttlich regieren/vnd den Eltern gleiches vergelten/Denn das ist wol gethan vnd angenehme für Gott. Das ist aber eine rechte widwe/die einsam ist/die ir hoffnung auff Gott stellet/vnd bleibet am gebet vnd stehen tag vnd nacht. Welche aber in wol lüsten lebet/die ist lebendig tod. Solchs gebeut/auff daß sie vntadelich seien. So aber jemand die seinen/sonderlich seine Hausgenossen/nicht versorget/der hat den glauben verläugnet/vnd ist ärger denn ein Heide.

<sup>a</sup> Einsam) Das ist/ Die niemand zu versorgen hat/vnd allein ist.

Laß keine Widwe erwelet werden vnter sechzig jaren/vnd die da gewesen sey eines Mannes Weib/vnd die ein zeugnis habe guter werck/So sie Kinder auffgezogen hat/so sie gastfren gewesen ist/so sie der Heiligen füße gewaschen hat/so sie den Trübseiligen handreichung gethan hat/so sie allem guten werck nachkomen ist. Der jungen widwen aber entschlage dich/denn wenn sie geil worden sind wider Christum/so wollen sie freien/vnd haben ir vrtheil/das sie den ersten Glauben verbroscht haben. Daneben sind sie faul/vnd lernen vmbblaffen durch die häuser/nicht allein aber sind sie faul/sondern auch schwezig vnd fürwitzig/vnd reden das nicht sein sol.

<sup>b</sup> Geil) Als die das Futter sticht/weil sie von dem gemeinen Almosen wolleben/mäßig gehen/vnd faul werden.

So wil ich nuh das die jungen Widwen freien/Kinder zeugen/haußhalten/dem Widersacher keine ursache geben zu schelten/Denn es sind schon etliche vmbgewand/dem Satan nach. So aber ein gläubiger oder gläubiginne widwen hat/der versorge dieselbigen/vnd lasse die Gemeine nicht beschwert werden/auff daß die rechte widwen sind/mögen gnug haben.

<sup>c</sup> Guldünckel) Das du keiner sachen noch Person zu lieb nachgehest/odder überheffest/wider solchere vnd ordnung/Als wenn einer seiner eigen sachen oder dänckel/raten/oder einer Person überheffen wil/wider das Recht.

**D**ie Eltesten/die wol fürstehen/die halt man zwiefacher Ehren werd/sonderlich die da arbeiten im wort vnd in der lere. Denn es spricht die schrift/Du solt dem Ochsen der da dreschet/nicht das maul verbinden. Vnd/ein arbeiter ist seines lohns werd. Wider einen Eltesten nim keine klage auff/ausser zweien oder dreien zeugen. Die da sündigen/die straffe für allen/auff das sich auch die andern fürchten.

Deut. 25  
1. Cor. 9  
Matth. 10  
Luc. 10

Ich bezeuge für Gott/vnd dem HERREN Ihesu Christo/vnd den auserwöleten Engeln/das du solchs haltest/ohn eigen guldünckel/vnd nichts thust nach gunst. Die hende lege niemand halde auff/Mache dich auch nicht theilhaftig frembder sünden. Halt dich selber keusch. Trinck nicht mehr wasser/sonder brauche ein wenig weins/vmb deines magens willen/vnd das du oft krank bist.

<sup>d</sup> Offenbar) Etlicher Reger vnd böser Leute wesen ist so offenbar/das sie niemand mit heucheln betriegen können. Etliche betriegen eine weil/Aber zu legt kompts doch an tag. Also widerumb etliche lehren vnd leben Göttlich/das offenbar ist/vnd bessere jederman. Etlicher aber reden vnd thun/laßet man nicht gut sein/bis die zeit her/nach offenbar macht/das es gut gewesen sey.

Etlicher menschen sünde sind offenbar/das man sie vorhin richten kan. Etlicher aber werden hernach d offenbar. Desselbigen gleichen auch etlicher gute werck sind zuuor offenbar/vnd die andern bleiben auch nicht verborgen.

VI. Cap.

**D**ie Knechte/so vnter dem joch sind/sollen ire Herrn alser ehren werd halten/auff das nicht der name Gottes/vnd die Lehre verlestert werde. Welche aber gläubige Herrn haben/sollen dieselbigen nicht verachten (mit dem schein) das sie Brüder sind/sondern sollen viel mehr dienstbar sein/dieweil sie gläubig vnd geliebt/vnd der wolthat theilhaftig sind. Solchs lehre vnd ermane.

So

A Sojeman  
Denn I  
vnd weiß nicht  
spraget/leid  
zurück sinne  
ein gererbe  
vnd läßt im  
ist wir werde  
Wenn wir  
reich werden  
licher läßt  
geis ist eine  
irre gegang  
fleuch solch  
liebe der ge  
das ewige  
vielen Zeug  
Ich gebi  
der vnter P  
ohn flecken  
für welchen  
ler Könige  
in einem Li  
Ben kan D  
Denn  
D auff d  
dar gibt rei  
werden/ger  
auff zukun  
D Timo  
schweiz/vnd  
len des glau

